

## **Verlässlichkeit und Kontinuität als Markenzeichen**

**Covid 19 hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt und prägt das Jahr 2020 maßgeblich. Was vorher undenkbar war, muss heute pragmatisch umgesetzt werden. So gibt der Gesetzgeber Genossenschaften die Möglichkeit, ihre beschlussfähigen Generalversammlungen virtuell durchzuführen.**

Mitte Oktober begrüßte Hans-Jakob Nieß, Aufsichtsratsvorsitzender, die Genossen zur 114. ordentlichen, virtuellen Generalversammlung der REWE Süd/Südwest eG. Via „Livestream“ verfolgten die Mitglieder u.a. den Bericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates sowie die Wahlen in den Aufsichtsrat und stimmten live ab. Lionel Souque, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, sowie Erich Stockhausen, Vorsitzender des Aufsichtsrats der REWE Group, resümierten zu Beginn die strategischen Entscheidungen der vergangenen Monate und gaben Einblicke in die Entwicklung der Unternehmensgruppe (siehe hierzu Bericht auf S. XY).

### **Bericht des Vorstandes**

Erstmals blickte der neue, geschäftsführende Vorstand Thomas Schneider gemeinsam mit den Genossen auf das operativ erfolgreiche Geschäftsjahr 2019 zurück. Das Vermögen sei geordnet, die Finanzlage solide. Gerade in herausfordernden Zeiten stehe die Genossenschaft für ihre Mitglieder für Verlässlichkeit und Kontinuität. Die wirtschaftliche Tätigkeit beschränkt sich weiterhin auf die eigene Vermögensverwaltung in Form von Immobilien und Beteiligungen. Hieraus generieren sich die Erträge für die Förderleistungen. Diese konnten auch im Jahr 2019 voll aufrechterhalten werden. Ein hoher sechsstelliger Betrag wurde an die Mitglieder für Mitarbeiterförderung und Investitionen ausgeschüttet. Zum Jahresabschluss zählte die Genossenschaft 435 Mitglieder, 32 Mitglieder kamen hinzu.

### **Bericht des Aufsichtsrates**

Als Kontrollorgan der Genossenschaft erörterte der Aufsichtsrat in fünf regionalen Sitzungen u.a. die Geschäftslage und die Investitionsvorhaben. Dabei erstreckte sich die Tätigkeit auch auf die Tochtergesellschaft REWE Süd/Südwest eG Immobilienverwaltung GmbH. Aufsichtsrat und Vorstand wurden mit großer Mehrheit von der Generalversammlung entlastet. Der Jahresabschluss 2019 wurde vom Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Hans-Jakob Nieß informierte über den Wechsel des geschäftsführenden Vorstandes. Ulrich Neff schied zum 30.9.2020 aus, um sich verstärkt um private Projekte zu kümmern. „Sie haben in den letzten zehn Jahren viel Gutes für unsere Genossenschaft getan, dafür bedanken wir uns alle ganz herzlich bei Ihnen“, so Hans-Jakob Nieß bei der Verabschiedung. Der Aufsichtsrat bestellte Nachfolger Thomas Schneider auch zum Geschäftsführer der Tochtergesellschaft.

### **Wahlen in den Aufsichtsrat und Nachfolger Vorstand**

Urgestein Fritz Aupperle schied mit Ablauf seiner Amtsdauer zum 30. Juni 2020 aus dem Vorstand der Süd/Südwest eG und als Geschäftsführer der Tochtergesellschaften aus. Seine Aufsichtsratsmandate bei der REWE Group behält er bis zur Erreichung der satzungsgemäßen Altersgrenze im Jahr 2022. Thomas Kunkel, bisher stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, wurde vom Aufsichtsrat als Nachfolger von Fitz Aupperle in den

Vorstand der Süd/Südwest eG berufen. Neuer stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ist Lutz Michalik.

Für die restliche Aufsichtsratsamtszeit von Thomas Kunkel kandidierte Jochen Widmann. Der Kaufmann mit zwei Standorten in Ehingen und Friedrichshafen startete als Azubi bei der REWE und durchlief alle Stationen bis in den Außendienst. Nach seiner Tätigkeit als Bezirksmanager ging er 2013 in die Selbständigkeit. Er engagiert sich bereits als Co-Tek und PA-Botschafter in der Region Südwest. Die Generalversammlung wählte Jochen Widmann neu in den Aufsichtsrat.

Auch die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Ute Petriccione und Hans-Jakob Nieß lief mit der Generalversammlung 2020 aus. Beide stellten sich zur Wiederwahl und wurden von den Genossen ebenfalls wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

### **Ade Fritz Aupperle**

33 Jahre im Dienst der Genossenschaft – das bedarf einer besonderen Würdigung. „Fritz Aupperle war maßgeblich an der Weiterentwicklung unserer Genossenschaft beteiligt. Durch ihn hat die REWE Südwest eG an Stimme, Mandat und Gewicht in Köln gewonnen“, würdigte Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Jakob Nieß seinen langjährigen Wegbegleiter und überrascht ihn mit der Ernennung zum Ehrenvorstand. Auch Erich Stockhausen ließ es sich nicht nehmen, in einer kleinen Laudatio die beeindruckenden Leistungen der „Ära Aupperle“ zu honorieren. Er würdigte den Genussmenschen und Regionalitätspionier als Vordenker mit dem REWE Gen, der immer für die Genossen gekämpft und mitentschieden habe. Dabei habe er stets die genossenschaftlichen Werte geachtet und Selbständige als Schrittmacher der REWE geformt und gefördert. „Fritz Aupperle hat unfassbar viel geleistet und war immer unser Fels in der Brandung“, so Erich Stockhausen.